JaKuS Systemisches Jugendwohnprojekt Kreuzberg

Plätze

9 Plätze für jugendliche Mädchen und Jungen
ab 15 Jahre

Hilfeform

§34, §35, §30, §41 Kinder -und Jugendhilfe – (SGB VIII)

Datenschutz

JaKuS ist den Grundsätzen des Datenschutzes verpflichtet. Alle Angaben über Betreute und Mitarbeiter*innen behandeln wir sorgsam.

Sollten Sie Fragen oder Hinweise zu diesem Thema haben, sind wir für Rückmeldungen dankbar.

info@jakus.org

JaKuS

- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
- Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Hilfeangebote im Betreuten Wohnen, in der Schulsozialarbeit, in den ambulanten und flexiblen Hilfen für Jugendliche, Familien und ihre Kinder
- Kooperationspartner der Jugendämter in den Berliner Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg

JaKuS Systemisches Jugendwohnprojekt Kreuzberg

Bereichsleitung

Florian Szávay

Mobil: 0176 - 15 88 96 87

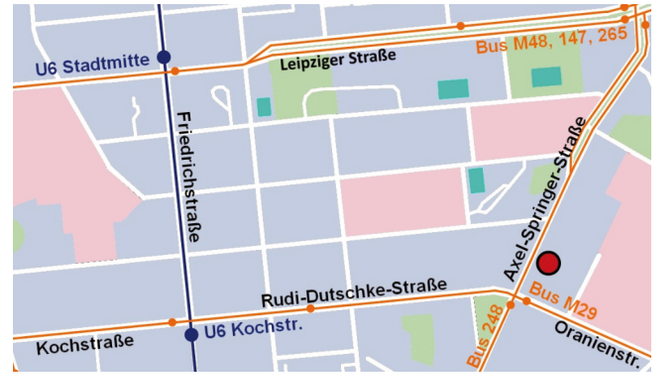
Tel.: 030 - 680 578 32

E-Mail: f.szavay@jakus.org

Anschrift / Kontakt

JaKuS gGmbH
Systemisches Jugendwohnprojekt
Axel-Springer-Str. 40/41, 10969 Berlin

Tel.: 030 - 695 827 57 (Büro/AB)
Fax: 030 - 612 032 84



U 6 Kochstr. Bus M29, 248

JaKuS
Perspektiven für junge Menschen

Jugendhilfe und sozialpädagogische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Familien in Berlin

JaKuS gGmbH - Geschäftsstelle
Bülowstr. 52, 10783 Berlin
Tel: 030 - 521 348 460 · Fax: 030 - 521 348 480

Freie Plätze unserer Angebote tagesaktuell: www.jakus.org

JaKuS
Perspektiven für junge Menschen

Systemisches Jugendwohnprojekt Kreuzberg

www.jakus.org

Die Wohngemeinschaft

Das Jugendwohnprojekt am Standort Axel-Springer-Straße bietet 5 Plätze in einer Wohngemeinschaft (WG) sowie 4 Plätze in trägereigenen 1-Zimmerwohnungen (BEW) in näherer Umgebung des Standorts.

Durch die Anwesenheit von 3 pädagogischen Fachkräften in der WG entstehen im wochentäglichen Alltag ein intensiver Kontakt und eine familienanaloge Atmosphäre. Der hohe Personalschlüssel schafft für die WG-Arbeit die Vorraussetzung für die Bearbeitung auch schwieriger Problemlagen.

Die 4 Betreuungsplätze (BEW) mit bedarfsbezogenen Kontakten komplettieren das Angebot. Im Idealfall ist zunächst die Aufnahme am Standort und später bei fortschreitender Verselbstständigung bzw. Stabilisierung ein Wechsel in eine 1-Zimmerwohnung vorgesehen. Sollten Probleme und Schwierigkeiten beim „Alleine Wohnen" auftreten, ist auch eine Rückkehr zum Standort möglich. Dabei bleibt bei allen Schritten die Betreuungskontinuität gewährleistet.

eigene Lösungswege begleitend entwickeln

Den jungen Menschen bieten wir bei Bedarf einen Schutz- und Schonraum zum Nachreifen und zum Entwickeln lebenspraktischer Fertigkeiten (Kochen, Putzen, Haushalten…). Daneben sind weitere zentrale Elemente des Angebots die Beratung zur Entwicklung realistischer und eigenverantwortlicher Lebensplanungen, zur Förderung sozialer Kompetenzen, zu schulischen Fragen und ihren beruflichen Perspektiven etc..

Unser Angebot bietet darüber hinaus:

- wöchentliche Einzelgespräche sowie regelmäßige Familiengespräche in Co-Beratung
- regelmäßige Gruppenangebote inkl. Sommerreise

Das Angebot richtet sich an junge Menschen im Alter ab 15 Jahre und deren Eltern/Familien. Die Hilfe bezieht, dem systemischen Ansatz folgend, die Herkunftsfamilie mit ein und kann die vorhandenen Ressourcen der Beteiligten fördern und nutzbar machen. Unsere Arbeit orientiert sich an den Grundsätzen der systemischen Familienarbeit. Mit wertschätzender Haltung den Klienten*innen gegenüber geht es darum, gemeinsam vorhandene Verhaltensmuster zu erkennen und zu überprüfen. Ziel hierbei ist es, eigene ihnen angemessene, neue Handlungs- und Lösungsoptionen zu entwickeln.

Eine Versöhnung innerhalb des Familiensystems und das Entwickeln einer gegenseitigen wertschätzenden Kommunikation sind zentrale Bestandteile des Hilfeangebots. Die Methoden hierbei sind u.a. das lösungsorientierte Arbeiten mit dem Genogramm und Elemente des Elterncoachings. Die Mitarbeiter*innen besitzen systemische Zusatzausbildungen.

Wir haben die Betriebserlaubnis und entsprechende Qualifikationen, um geeignete und am Bedarf orientierte Hilfen nach folgenden Paragraphen durchzuführen: §34, §35 und §30, alle auch i.v.m. §41.

Daneben besteht die Möglichkeit, sowohl ambulant als auch stationär ein sozialpädagogisches Clearing durchzuführen.

Das Jugendwohnprojekt arbeitet seit dem Jahr 2000 unter kontinuierlicher konzeptioneller Weiterentwicklung mit allen regionalen sozialen Diensten der Stadt und darüber hinaus. Seit der Erhöhung der Platzzahl im Februar 2013 wurde das Team um eine weitere Fachkraft ergänzt, um nach bewährtem Konzept weiterarbeiten zu können.

» Mehr Info und freie Plätze tagesaktuell: www.jakus.org